

## Zwischenmitteilung der Allerthal-Werke AG innerhalb des 2. Halbjahres 2008

### **Geschäftsverlauf und Finanzlage im Berichtszeitraum**

Die Allerthal - Werke AG kann für das dritte Quartal 2008 trotz der anhaltenden Finanzkrise über eine stabile Finanz- und Ertragslage berichten.

Bis zum 30. September 2008 konnten die Erträge aus Wertpapierverkäufen auf insgesamt 3.602 Tsd. EUR im laufenden Geschäftsjahr weiter gesteigert werden. Hierin sind Erlöse aus Nachbesserungen in Höhe von 510 TEUR enthalten. Von den Erträgen aus Wertpapierverkäufen entfallen rund 467 Tsd. EUR auf das dritte Quartal 2008. Aufgrund des stark gesunkenen Kursniveaus am Aktienmarkt hat sich allerdings auch der potentielle Abschreibungsbedarf auf das Finanzanlagevermögen der Allerthal-Werke AG zum Stichtag 30. September 2008 merklich auf 1.372 Tsd. EUR erhöht.

Im Berichtszeitraum hat die Allerthal-Werke AG die Gelegenheit genutzt, ihre Beteiligung an der Esterer AG, Altötting deutlich auszubauen. Die nach dem Wertpapierhandelsgesetz relevanten Meldeschwellen von 15% und 20% der Stimmrechte an der Esterer AG wurden im Juli 2008 überschritten.

Die Nettofinanzverbindlichkeiten gegenüber Banken haben sich vornehmlich durch den Erhalt von Zwangsabfindungen reduziert. Korrespondierend damit hat sich das Andienungsvolumen - d.h. das gesamte Volumen von bereits erhaltenen Abfindungen, deren Höhe derzeit gerichtlich auf Angemessenheit überprüft wird - im dritten Quartal signifikant um rd. 6 Mio. EUR auf insgesamt rd. 33,9 Mio. EUR erhöht.

### **Wesentliche Vorgänge nach dem 30. September 2008 und Ausblick**

Nach der Verschärfung der Finanzkrise zu Beginn des vierten Quartals, die weltweit zu Kurseinbrüchen an den Aktienmärkten führte, ist auch für die Allerthal-Werke AG von einer Verschlechterung der Rahmenbedingungen auszugehen. Dennoch wurden die den Aktionären der Gesellschaft Anfang Oktober angebotenen 548.324 Optionsscheine auf bis zu 548.324 Stück neue Stückaktien der Allerthal-Werke AG in vollem Umfang gezeichnet.

# **Allerthal-Werke AG**

Weiter ausgebaut werden konnte die Beteiligung an der Esterer AG, Altötting. Die Allerthal-Werke AG hat die Meldeschwelle von 25% der Stimmrechte an der Esterer AG am 17. Oktober 2008 überschritten. Aus diesem Engagement wird durch die zwischenzeitlich erfolgte Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 700,-- EUR je Stückaktie der Esterer AG - auch nach Verrechnung einer ausschüttungsbedingten Teilwertabschreibung - ein bedeutender Ergebnisbeitrag zum Jahresergebnis 2008 erwartet.

Die Auswertung der Buchführung zum 31.10.2008 weist trotz stichtagsbedingt kräftig erhöhter Abschreibungen auf den Wertpapierbestand des Finanzanlagevermögens ein deutlich positives Zwischenergebnis für die ersten 10 Monate des Geschäftsjahres 2008 der Gesellschaft aus.

Die Allerthal-Werke AG wird die Herausforderungen im Beteiligungsbereich in der verbleibenden Zeit bis zum Jahresultimo vor dem Hintergrund der bereits erfolgten Reduzierung der Nettofinanzverbindlichkeiten und einem entsprechend reduzierten Risikoprofil selbstbewusst in Angriff nehmen. Eine sich weiter verstärkende Abwärtsspirale an den Aktienmärkten bis zum Jahresende würde allerdings die bisher in den Zwischenabschlüssen erreichte Ergebnisqualität auf Jahresbasis negativ beeinflussen.

*Grasleben / Köln, 11. November 2008*

Der Vorstand

## **Ansprechpartner bei Rückfragen**

Alfred Schneider  
Vorstand der Allerthal-Werke AG  
Büro Köln, Friesenstr. 50, 50670 Köln

Tel. (02 21) 8 20 32 - 0

Fax (02 21) 8 20 32 - 30

E-Mail: [silvia.schneider@allerthal.de](mailto:silvia.schneider@allerthal.de)

Internet: [www.allerthal.de](http://www.allerthal.de)